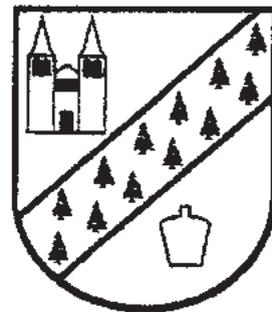


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

4. Jahrgang

Baruth/Mark, den 8. Mai 2010

Nummer 5

Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters am 30. Mai 2010



Bitte wählen Sie!

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.05.	Frau Gerti Reule Klasdorf	zum 79. Geburtstag	am 01.06.	Herr Joachim Stengel Schöbendorf	zum 79. Geburtstag
am 16.05.	Herr Dieter Schmiedichen Radeland	zum 65. Geburtstag	am 02.06.	Frau Anni Lotholz Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 16.05.	Frau Ilse Wolter Mückendorf	zum 74. Geburtstag	am 02.06.	Frau Sigrid Wenzke Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 17.05.	Frau Margit Huhoff Papplitz	zum 72. Geburtstag	am 02.06.	Frau Hildegard Ziemer Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 18.05.	Herr Horst Greiser Papplitz	zum 72. Geburtstag	am 04.06.	Frau Irmgard Albrecht Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 18.05.	Herr Joachim Krause Klasdorf	zum 84. Geburtstag	am 04.06.	Herr Günter Lutze Schöbendorf	zum 73. Geburtstag
am 20.05.	Herr Achim Apel Petkus	zum 77. Geburtstag	am 04.06.	Frau Anita Müller Radeland	zum 72. Geburtstag
am 20.05.	Frau Ingeborg Löffler Radeland	zum 74. Geburtstag	am 04.06.	Herr Friedrich Schulze Merzdorf	zum 73. Geburtstag
am 20.05.	Frau Gerda Steinicke Schöbendorf	zum 78. Geburtstag	am 05.06.	Herr Dieter Arendt Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 21.05.	Frau Gertrud Göris Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag	am 05.06.	Frau Christa Hennig Merzdorf	zum 65. Geburtstag
am 21.05.	Frau Brunhilde Nier Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag	am 05.06.	Frau Erika Koch Mückendorf	zum 82. Geburtstag
am 22.05.	Herr Martin Wernicke Mückendorf	zum 65. Geburtstag	am 05.06.	Frau Elfriede Kraft Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 23.05.	Frau Helene Wache Groß Ziescht	zum 82. Geburtstag	am 05.06.	Herr Eberhard Schröder Mückendorf	zum 73. Geburtstag
am 24.05.	Frau Gertrud Geske Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag	am 05.06.	Frau Brigitte Schulze Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 24.05.	Herr Werner Petzold Ließen	zum 72. Geburtstag	am 05.06.	Herr Adolf Walter Papplitz	zum 76. Geburtstag
am 24.05.	Frau Edith Plaschnick Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag	am 06.06.	Herr Werner Bader Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 25.05.	Frau Sigrid Göres Mückendorf	zum 70. Geburtstag	am 06.06.	Frau Helga Hempe Klein Ziescht	zum 71. Geburtstag
am 26.05.	Herr Günter Schulze Merzdorf	zum 76. Geburtstag	am 06.06.	Frau Erna Straube Horstwalde	zum 76. Geburtstag
am 27.05.	Herr Adolf Grundmann Petkus	zum 77. Geburtstag	am 07.06.	Herr Werner Krüger Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 27.05.	Frau Gretel Wittig Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	am 07.06.	Frau Gisela Prenzel Klasdorf	zum 70. Geburtstag
am 29.05.	Frau Ingeborg Hannemann Radeland	zum 80. Geburtstag	am 07.06.	Frau Eveline Schmiedichen Klasdorf	zum 71. Geburtstag
am 29.05.	Frau Frieda Milde Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag	am 07.06.	Herr Dieter Spalteholz Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 30.05.	Frau Ursula Krause Petkus	zum 65. Geburtstag	am 09.06.	Herr Herbert Koch Groß Ziescht	zum 82. Geburtstag
am 31.05.	Frau Irmgard Dornbusch Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag	am 09.06.	Herr Horst Liebethuth Mückendorf	zum 78. Geburtstag
am 31.05.	Herr Erwin Höhmborg Mückendorf	zum 83. Geburtstag	am 10.06.	Frau Inge Löffler Radeland	zum 79. Geburtstag
am 31.05.	Herr Herbert Krüger Groß Ziescht	zum 87. Geburtstag	am 11.06.	Frau Elisabeth Franke Papplitz	zum 74. Geburtstag
am 01.06.	Frau Helga Günther Kemnitz	zum 72. Geburtstag	am 12.06.	Herr Gerhard Knotzenblum Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 01.06.	Frau Gerda Hahn Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag	am 12.06.	Herr Fred Schmiedichen Klasdorf	zum 72. Geburtstag
am 01.06.	Frau Hildegard Niederschuh Baruth/Mark	zum 89. Geburtstag	am 13.06.	Frau Marianne Enders Petkus	zum 73. Geburtstag
			am 13.06.	Herr Gerhard Herbert Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
			am 14.06.	Frau Lissi Geyer Klasdorf	zum 80. Geburtstag
			am 14.06.	Frau Gisela Hillenkamp Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
			am 14.06.	Frau Sonja Musold Radeland	zum 65. Geburtstag
			am 14.06.	Herr Werner Reichert Kemnitz	zum 74. Geburtstag
			am 15.06.	Frau Charlotte Schliebner Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizistin	Tel.: 0 33 71/60 02 47
Frau Krenz	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz	
Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis	
Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert.

Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der letzten Stadtverordnetenversammlung konnte ich darüber berichten, dass wir für den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Horstwalde die Fördermittel bekommen haben. Ich gehe davon aus, dass nun auch im Sommer gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenwesen die Bauarbeiten beginnen können. Erfreulich ist auch, dass der Landkreis Teltow-Fläming vor Kurzem seinen Fördermittelbescheid für die Erneuerung der Kreisstraße zwischen dem Baruther Industriegebiet und Dornswalde aus den Händen des neuen brandenburgischen Bauministers Herrn Vogelsänger bekommen hat. Hier ist sicherlich nach der Sommerpause mit einem Baubeginn zu rechnen. Für die beiden Ortsdurchfahrten in Petkus und Baruth (Rudolf-Breitscheid-Straße) sind wir noch in den Abstimmungsgesprächen mit dem Landesbetrieb Straßenwesen.

An unseren eigenen Straßen haben wir die Beseitigung der schlimmsten Winterschäden in Angriff genommen. Soweit zu den einzelnen Straßenbauprojekten.

Am 16.04.10 fand in der Sporthalle in Baruth/Mark ein großes Street-Soccer-Turnier statt, an dem sich Mannschaften aus beiden Schulen unseres Schulzentrums beteiligt hatten. Organisiert wurde dieses Turnier durch den Kreissportbund und von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse gesponsort.

Gespielt wurde auf kleinen, mit Banden versehenen Spielfeldern und jeweils 4 Spielern pro Mannschaft. Die Stimmung war toll und am Ende waren sich alle einig, solch ein Turnier unbedingt zu wiederholen. Trainingsmöglichkeiten wird es ja in absehbarer Zeit dafür geben, da die Stadt Baruth/Mark als einzige im Landkreis Teltow-

Fläming einen Fördermittelbescheid für die Errichtung eines Mini-Spielfeldes am Schulzentrum bekommen hat. Dieses Mini-Spielfeld wird über den Landesfußballverband bereitgestellt. Seitens der Stadt werden wir bis Ende Mai die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen haben, sodass dann unmittelbar mit dem Aufbau begonnen werden kann.

Erwähnen möchte ich auch, dass am 17.04.10 die Stadtmeisterschaften im Tischtennis stattfanden. Traditionell wurde dieses Turnier nun schon zum 7. Mal durchgeführt.

Am 19.04.10 konnte gemeinsam mit den Kindern, den Erziehern und natürlich den Bauleuten das Richtfest am neuen Anbau in der Kita Groß Ziescht gefeiert werden. Für unsere Jüngsten ein tolles Erlebnis, da sie doch tagtäglich den Bauarbeitern zusehen können.

Einige Worte noch ergänzend zum Thema **Windenergie**. Bereits in der letzten Ausgabe habe ich darüber informiert, dass derzeit mehrere Firmen versuchen sich Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen zu sichern. Leider haben diese Firmen bisher nicht den Weg in die Stadtverwaltung gefunden, um sich zu informieren, ob denn überhaupt die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Und diese Planungsvoraussetzungen sind eben nicht gegeben. Bereits bei der Erarbeitung des Flächennutzungsplanes im Jahre 2000 haben sich alle Ortsteile darauf verständigt, dass nur in Charlottenfelde eine solche Fläche für Windkraftanlagen ausgewiesen werden soll. An diesem Grundsatz hat sich bis heute nichts geändert. Es ist auch nicht geplant weitere Flächen an anderen Standorten auszuweisen.

Zum Schluss noch eine Anmerkung in eigener Sache.

Am 30. Mai 2010 sind Bürgermeisterwahlen unserer Stadt Baruth/Mark. In den letzten 8 Jahren haben wir gemeinsam viel bewegt. Vieles ist aber auch noch zu tun.

Ganz wichtig ist daher eine ordentliche Wahlbeteiligung und das Bekenntnis der Bürger für Ihre Stadt Baruth/Mark. Insofern bitte ich Sie herzlichst: Gehen sie zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!

*Ihr Peter Ilk
Bürgermeister*

Bürgermeisterwahl in der Stadt Baruth/Mark

Wie in der Sonderausgabe des Amtsblattes vom 24. April bereits angekündigt, findet am 30. Mai 2010 die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters statt. Der hauptamtliche Bürgermeister wird für die Dauer von 8 Jahren gewählt. 3.721 Wahlberechtigte sind an diesem Tag aufgerufen, den Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark mit ihren Ortsteilen in freier, unmittelbarer und geheimer Wahl zu bestimmen.

Einziger Bewerber ist der amtierende Bürgermeister Peter Ilk. Jeder Wähler hat eine Stimme. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens 15 % der wahlberechtigten Personen umfasst. Der Gesetzgeber hat dieses so genannte Quorum zur Gültigkeit einer Wahl eingeführt. Die Wahlleiterin weist daher darauf hin, dass auch von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht werden sollte, um die notwendige Wahlbeteiligung zu erreichen. Die Briefwahlunterlagen können im Bürgerbüro der Stadtverwaltung angefordert werden.

*gez. Lehmann
Wahlleiterin der Stadt Baruth/Mark*

Bürgermeister-Stammtisch am 25. Mai

Am Dienstag, dem 25.05.2010 führt Bürgermeister Peter Ilk in der Zeit von 19 bis 21 Uhr einen Stammtisch durch. Veranstaltungsort ist die Gaststätte „Lindenhof“ in der Rudolf-Breitscheidstraße in Baruth/Mark. Bei diesem Stammtisch haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dieses und jenes zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

*Ilk
Bürgermeister*

Der Frühling bringt neue Farben und für Sie Ihr neues Heim ...,

Bemerkung			Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Gesamtmieta
mit Balkon für die schönsten Sonnenstunden	Luckenwawlder Str. 14	1. OG Mitte	01.07.2010	2	51,87	260,00 €	52,00 €	54,00 €	366,00 €
1, 2, 3, weg ... schnell bewerben!	Luckenwawlder Str. 18	EG r.	01.07.2010	2	52,29	262,00 €	52,00 €	52,00 €	366,00 €
1 Zimmer mit Gäste-WC - im Dachgeschoss, Balkon im 1. OG	Merzdorfer Str. 26/28 Petkus	1. OG r./DG	sofort	4	89,48	357,92 €	75,00 €	75,00 €	507,92 €
Ein ruhiges Plätzchen	Merzdorfer Str. 16 Petkus	1. OG rechts	sofort	2	52,93	230,00 €	63,00 €	63,00 €	356,00 €
Ein wunderschöner Blick ins Grüne	Merzdorfer Str. 16 Petkus	1. OG links	sofort	3	63,31	270,00 €	63,00 €	63,00 €	396,00 €
Für eine Kleinfamilie viel Platz	Merzdorfer Str. 16 Petkus	EG links	sofort	3	63,31	270,00 €	63,00 €	63,00 €	396,00 €
Wohnung sucht Familie mit Kindern, Spielplatz vor der Tür, Kita hinter der Tür ... :-))	Merzdorfer Str. 18 Petkus	2. OG links	sofort	4	78,98	315,92 €	60,00 €	60,00 €	435,92 €

Die Wohnungen sind sofort beziehbar. Sie wurden erst neu renoviert. Für alle Wohnungen werden 2 Kaltmieten Kautioa veranschlagt.

Die oben aufgeführten Wohnungen können gern besichtigt werden.
Hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Donepp, Tel. 03 37 04/9 72 37.

Die Angebote stehen hier zum Teil unter Vorbehalt der derzeitigen Reservierungen.

Pkw-Garage in Petkus zu vermieten

Die Stadt Baruth/Mark vermietet ab sofort eine Pkw-Garage im OT Petkus in der Lieper Straße für je 13,00 €/Monat.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden.

Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Pachtgrundstück in der Gemarkung Baruth

Die Stadt Baruth/Mark bietet folgendes Grundstück zur landwirtschaftlichen Pachtung an - Mindestgebot: 60,-€/ha

Pachtgrundstück in der Gemarkung Baruth

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 191, 2.794 m² (Ackerland), Lage: Zossener Straße

Anfragen und Angebote können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, OT Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail -Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Baugrundstücke in Baruth/Mark, Klasdorf und Mückendorf

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur; Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31.00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
 Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
 Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße, 5,- €/m²

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m²
 Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße, 8,- €/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m²
 Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 427 (46.051 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 76.671 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis V umfasst 178,3 ha. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)
 Baumassenzahl (BMZ 8,0)
 Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Jugendweiheteilnehmer 2010



am 8. Mai
in Luckenwalde

Name
Ronny Hasche
Philipp Jacob

Wohnort
Groß Ziescht
Dornswalde

Zwei Kellerbrände im April

Einsatzgeschehen:

Vom 22.03.2010 bis 28.04.2010 wurde die Ortsfeuerwehr Baruth/Mark insgesamt sechsmal durch die Leitstelle Brandenburg alarmiert.

Einsatz 14/2010

Am Mittwoch, dem 24.03.2010 schellten um 18:05 Uhr die Meldeempfänger der Kameraden.

Ein Bürger meldete eine starke Rauchentwicklung in der Baruther Innenstadt. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um Verbrennung von Gartenverschnitt handelte. Der Einsatz wurde daraufhin abgebrochen. Zum Einsatz kamen neun Einsatzkräfte mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug.

Hinweis: Verbrennungen im Garten sind grundsätzlich ganzjährig zulässig. Um keine Ordnungswidrigkeitsanzeige zu riskieren sind jedoch folgende Dinge zu beachten:

- maximale Größe 1m x 1m
- nur naturbelassenes Holz verwenden (trocken, ohne Lacke /Farben usw.)
- Feuerstelle muss beaufsichtigt sein/Löschmöglichkeit muss vorhanden sein
- Entfernung zum Wald mindestens 50 m
- starke Rauchentwicklungen/Geruchsbelästigungen sind zu vermeiden
- keine Brandbeschleuniger verwenden

Einsatz 15/2010

Um 11:18 Uhr des 25.03.2010 (Donnerstag) wurde die Ortsfeuerwehr Baruth/Mark erneut alarmiert. Eine Brandmeldeanlage im Gewerbegebiet „An der Birkenpfehlheide“ löste aus.

Der Einsatz wurde bei Ausfahrt des Hilfeleistungslöschfahrzeuges (sechs Einsatzkräfte) durch die Leitstelle Brandenburg abgebrochen. Es handelte sich um einen Fehlalarm.

Einsatz 16/2010

Eine Ölspur war der Alarmierungsgrund am Montag, dem 29.03.2010 um 15:11 Uhr. Die Verunreinigung erstreckte sich über die komplette Hauptstraße und Zossener Straße.

Aufgrund des Dauerregens bestand die Ausbreitungsgefahr z. B. in die Kanalisation. So wurde die Ölspur mit insgesamt 610 kg



Abstreuen der Ölspur im Kreuzungsbereich

(Foto: FF Baruth/Mark)



Auf knapp 2 Kilometer Länge erstreckte sich die Verunreinigung

(Foto: FF Baruth/Mark)

Bindemittel abgestumpft. Zum Einsatz kamen drei Einsatzfahrzeuge mit 14 Kameraden der Ortsfeuerwehren Baruth/Mark und Paplitz. Gegen 17:00 Uhr war der Einsatz beendet. Ebenfalls vor Ort fand sich die Polizei ein.

Einsatz 17/2010

Am Mittwoch, dem 31.03.2010 erfolgte um 11:53 Uhr die Alarmierung zu einer starken Rauchentwicklung zwischen Baruth und Horstwalde. Im Einsatz waren zwei Einsatzfahrzeuge mit neun Kameraden. Nach längerer Suche konnte der Einsatz abgebrochen werden. Die Rauchentwicklung stammte von einem Testgelände in der Nähe von Horstwalde. Einsatzende: gegen 12:30 Uhr

Einsatz 18/2010

Eine ausgelöste Brandmeldeanlage im Gewerbegebiet „An der Birkenpfehlheide“ war der Alarmierungsgrund am Montag, dem 12.04.2010 um 06:56 Uhr. Vor Ort stellte sich heraus das es sich um eine Fehlauflösung handelte. Die Brandmeldeanlage konnte durch den Einsatzleiter zurückgesetzt und der Einsatz beendet werden. Ein Fahrzeug mit neun Kameraden kam zum Einsatz. Gegen 07:45 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Einsatz 19/2010

Am Sonntag, dem 25.04.2010 mussten die Kameraden um 13:00 Uhr zu einem Kellerbrand in die Ortslage Baruth ausrücken. Aus ungeklärter Ursache kam es zu einem Brand im Keller eines Mehrfamilienhauses. Menschen wurden nicht verletzt. Die Brandbekämpfung übernahm ein Trupp unter Atemschutz. Weitere Trupps kontrollierten das Gebäude auf Personen und Glutnester. Hier kam auch die Wärmebildkamera der Feuerwehr Zossen zum Einsatz. Im Anschluss an die Brandbekämpfung wurde das Gebäude belüftet und an den Besitzer übergeben. Im Einsatz insgesamt 54 Kameraden mit zehn Einsatzfahrzeugen der Feuerwehren Baruth, Paplitz, Merzdorf, Wündsdorf und Zossen. Um 15:30 Uhr war der Einsatz beendet. Ebenfalls vor Ort war der Bereitschaftsdienst des feuerwehrtechnischen Zentrums Luckenwalde um die eingesetzten Atemschutzgeräte zu tauschen. Auch ein Rettungswagen war vor Ort.

Einsatz 20/2010

Am Dienstag, dem 27.04.2010 kam es um 13:54 Uhr zu einer erneuten Kellerbrandalarmierung. In Radeland brannte in einem Einfamilienhaus ein Keller.

Glücklicherweise wurde auch hier niemand verletzt. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz übernahm die Brandbekämpfung. Weiterhin wurden sämtliche Medien (Strom, Gas, Wasser) abgestellt. Auch dieses Gebäude wurde anschließend belüftet. Mittels einer Tauchpumpe wurde anschließend Wasser aus dem Keller gepumpt. Zum Einsatz kamen neun Kameraden der Baruther Wehr mit zwei Einsatzfahrzeugen, ein Rettungswagen sowie die Polizei. Weitere Kräfte konnten den Einsatz auf Anfahrt abbrechen. Um 16:30 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.



Der Angriffstrupp meldet sich zurück bei der Atemschutzüberwachung
(Foto: FF Baruth/Mark)



Das Auspumpen des Kellers wird vorbereitet
(Foto: FF Baruth/Mark)

Termine der Kinderfeuerwehr

07.05.2010

15:00 Uhr Sport-/Spielnachmittag in der Sporthalle Baruth (incl. Eltern)

21.05.2010

16:00 Uhr Übung Löschangriff

04.06.2010

16:00 Uhr Gruppentraining Löschangriff

18.06.2010

16:00 Uhr „Brandschutzbewusstsein“ schärfen

19.06.2010 Kreisoffener Kindertag in Dobbrükow

02.07.2010

16:00 Uhr Rauchdemohaus/erste Hilfe bei Kindern

10.07.2010

16:00 Uhr „wir gehen in die Sommerferien“

geplant? 2. Grillnachmittag mit Eltern und Gästen

Treffpunkt alle vierzehn Tage um 16:00 Uhr in der Feuerwache Baruth/Mark.

Ansprechpartnerin: Regina Seeger (Tel.: 01 78/2 09 26 91)

Falk Ehrlich

Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Stadt Baruth/Mark



Einsatz Kellerbrand in Radeland

(Foto: FF Baruth/Mark)

Kitawettbewerb

„Immer in Bewegung mit Fritzi“

Am 8. April 2010 fand in der Sporthalle Baruth ein spannendes Ereignis statt.

56 Kinder, im Alter von 4 - 6 Jahren, aus den Kindertagesstätten Petkus, Groß Ziescht und Baruth kamen zusammen, um an dem Kitawettbewerb, der im gesamten Land Brandenburg stattfindet, teilzunehmen.

Unter der Organisation von Frau Wittig, die diese Aktion vom Kreissportjugendverband Teltow Fläming leitet, testeten die Kinder an vier Stationen ihre Fitness.

Die Kinder unserer Kita fingen mit Rumpfbeugen an. 3 Punkte bekam ein Kind, wenn es mit beiden Händen und durchgedrückten Beinen den Boden berührte. Eine enorme Leistung, dass so manches Kind hervorragend bewältigte. An Hand dieser Übung kann man beurteilen, wie beweglich die Kinder sind.

In der nächsten Station besuchten wir Herrn Maiwald, der uns das Seilspringen erklärte. Die Kinder mussten in 10 Sekunden mit beiden Beinen seitlich über ein am Boden liegendes Seil springen. Hier wurden koordinative Fähigkeiten und Beweglichkeit angesprochen.

Unsere Kids gaben ihr bestes.

Dann kam das Highlight, der Schlängellauf. Hier hatten alle Kinder ihren Spaß. Unter lauten Anfeuerungsrufen, schlängelte sich jedes Kind auf einer Strecke von ungefähr 10 Metern um die Kegel. Auch hierbei wurde die Zeit gemessen und wir konnten sehen, wer besonders geschickt, schnell und beweglich ist.

Es war toll zu erleben, wie teamfähig unsere Kinder sind.

Die Station „Ballwurf“ war unsere letzte Herausforderung. Hier konnte man 6 Punkte erzielen, indem die Kinder Bälle zielgenau in Reifen werfen mussten.



Nachdem alle 3 Gruppen die Stationen bewältigt hatten, kam es zur Siegerehrung. Jedes Kind wurde mit dem Namen aufgerufen und erhielt neben Gratulationen eine Medaille und eine Urkunde.

Da dieser Wettbewerb auch ein Fitnessstest ist, werden in jeder Altersstufe Gewinner ermittelt. Wir sind gespannt, ob wir bundesweit vorne liegen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Akteuren, engagierten Helferinnen und Helfern und Frau Wittig, die diesen Wettkampf organisiert hat.

Ruth Maiwald
Glashütte

Das nächste Kinderhotel findet am Freitag, dem 28. Mai statt. Alle weiteren Informationen über unsere Kita finden Sie unter: www.kita-gross-ziescht.de

Gesunde Ernährung im Hort

Ende April starteten wir eine Projektwoche zur gesunden Ernährung. Am Montag begannen wir mit Gesprächen und Rätseln zum Thema Essen. Wie z. B.: „Innen rot und außen rot. Ich schmecke gut auf Butterbrot. Du kannst mich in feine Scheiben schneiden und mit mir einen Salat bereiten. Rotes Fruchtfleisch, gelbe Kerne. Jeder, jeder isst mich gerne.“ Na liebe Leser, was ist das? Mach anfänglichem Murren hatten die Kinder dann viel Spaß an dieser Woche. Da Bewegung eine wichtige Rolle für die Gesunderhaltung unseres Körpers spielt, konnten die Kinder ihren Bewegungsdrang beim Waldspaziergang, Angeboten in der Sporthalle, Wettspielen im Bewegungsraum und beim Yoga stillen. Viel Freude hatten wir bei der Zubereitung und beim Verzehr von gesunden Speisen, wie Obstsalat, Vollkornwaffeln und der Gemüsepizza. Außerdem waren wir einkaufen, haben Kräuter gepflanzt und eine Collage angefertigt.



Unsere Sinne konnten wir bei Ratespielen schärfen. Wir haben Obst und Gemüse ertastet und am Geruch oder Geschmack erkannt. In dieser Woche haben die Kinder ihr Wissen über gesunde Ernährung und die Folgen ungesunder Ernährung gefestigt. Durch die vielen verschiedenen Sinneserfahrungen entwickelt sich ein gutes Körpergefühl und das Selbstbewusstsein wird gefördert. Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes „Pfiffikus“

Ein Ferienerlebnis

„Kathrins Schoolkids“ so lautet der Titel der DVD, als wir in den Ferien zu Besuch bei Familie Tinge waren. Wandern bis zum Milko und zurück - das war ganz schön weit für ungeübte Wanderkinder von heute. Aber wir haben es geschafft und wurden von Kathrin gleich mit Süßigkeiten empfangen.

Ihre Mutti und ihr Opa zeigten uns dann die vielen Kühe und Kälbchen. Wir staunten darüber, wie sie ihr Futter bekommen, denn sie nuckelten einfach am Kasten und schon kam Milch raus, genau so wie Babys aus der Flasche trinken!

Dann durften wir beim Melken zuschauen. Das war sehr interessant. Einige von uns trauten sich auch die kleinen Kälbchen in ihren Boxen zu streicheln. Wie weich das Fell war! Manche Kälbchen waren erst wenige Tage alt.

All unsere Fragen hat Frau Tinge beantwortet und so verging der Vormittag ganz schnell.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der gesamten Familie Tinge für den Einblick in ihre Arbeit.



Und durch die DVD haben wir eine schöne Erinnerung an diesen Tag.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pfiffikus“

Der Sparkassen-Streetsoccer-Cup 2010 an der Freien Oberschule Baruth

Der Sparkassen-Streetsoccer-Cup wurde dieses Jahr durch die Kreissportjugend Teltow-Fläming in Kooperation mit der Freien Oberschule Baruth am 16. April 2010 ausgetragen.

Bei diesem Turnier handelte es sich um eine Veranstaltung, an welcher 29 Teams aus der Freien Oberschule Baruth und der benachbarten Grundschule am Start waren. Teilnahmeberechtigt waren Mannschaften, die sich aus drei Akteuren und einem Ergänzungsspieler zusammensetzten. Gespielt wurde größtenteils nach Streetsoccer-Regeln. Ausdrücklich erwünscht waren Teams, welche auch Mädchen in ihren Reihen hatten.

Erzielte Mädchentore wurden doppelt gewertet.

Pünktlich 8.45 Uhr war es dann endlich so weit. Nach der Eröffnung durch den Veranstalter und den Bürgermeister der Stadt Baruth, Herrn Ilk, wurde zunächst das Turnier der Klassenstufen 5 bis 7 ausgespielt und im Anschluss spielten die Klassenstufen 8 bis 10. Dabei verzichtete der Veranstalter bewusst auf herkömmliche Unparteiische mit Pfeife und setzte nicht mitspielende Schüler als so genannte Spielbeobachter ein. Diese waren für den reibungslosen Spielverlauf verantwortlich. Als besonders erfreulich in diesem Zusammenhang stellte sich heraus, dass durch die Selbstorganisation der Schüler ein großer Freiraum für Wettbewerb und soziales Miteinander entstehen konnte. Gegenseitige Akzeptanz und Rücksichtnahme führten ohnehin im gesamten Turnier dazu, dass der Sparkassen-Streetsoccer-Cup 2010 zu einer rundum freudvollen und gelungenen Veranstaltung für alle Beteiligten avancierte. Der lange Sporttag endete schließlich um 13.45 Uhr mit einem großen Abschlussfoto aller Akteure.



Die Kooperation zwischen der Sportjugend Teltow-Fläming und der Freien Oberschule Baruth sowie der benachbarten Grundschule endet damit aber keineswegs. Vielmehr wurde eine Fortsetzung der Zusammenarbeit für kommenden Dezember fest vereinbart. Dann wird durch den so genannten „Münchner Fitness-test“ der konditionelle Zustand der Grund- und Oberschüler in Baruth ermittelt. Die Sportlehrer beider Schularten erhoffen sich durch die Vertiefung der Kooperation auch eine Öffnung zum Vereinswesen und damit zum außerschulischen lebenslangen Sporttreiben.

*Andreas Milios,
Sportlehrer FOB*

In der Grundschule Baruth ist immer etwas los

In den Märzwochen vor den Osterferien gab es in der Grundschule Baruth zahlreiche Stunden, in denen Unterricht anders gestaltet wurde.

1. So war wie in jedem Jahr die Fahrradprüfung der Klassen 4. ein lange vorbereiteter Termin. Wochen vorher wurden von Frau Nitsch und Frau Romfeld viele Themen zur Fahrrad- und Verkehrssicherheit und die Regeln der Straßenverkehrsordnung vermittelt. Neben der Theorie wurde aber auch praktisch geübt, um die Geschicklichkeit mit dem Fahrrad zu verbessern. Das Ergebnis war dann für alle Kinder erfreulich, denn alle haben die Fahrradprüfung mit Erfolg abgelegt.
2. Ein besonderer Höhepunkt war ein gemeinsames Projekt der Klassen 5 unserer Schule und der Klasse 7 der Freien Ober-

schule, das im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik durchgeführt wurde.



Gemeinsames Projekt Grundschule - FOS

In 6 Stunden entstand ein multinationaler Untersetzer, welcher ein perfektes Geschenk für Eltern oder Großeltern war. Angeleitet wurden die Schüler durch Herrn Zander von der Freien Oberschule und Frau Zöllner aus der Grundschule.



Ergebnis des gemeinsamen Projektes

3. Wie in jedem Schuljahr war die Polizei in unserer Schule. Verschiedene Bezugspunkte zum Thema „Suchtprävention“ wurden in den Klassen 3 bis 5 von der Polizei bearbeitet. So ging es in den Klassen 3 um die Gedanken „Wer bin ich?“, „Wer und was bedeutet mir viel?“ oder „Wie kann ich akzeptabel NEIN sagen!“. Schwerpunkt in den 4. Klassen war „Was finde ich cool?“ „Was finde ich uncool?“. In Collagen wurden die Gedanken jedes einzelnen Schülers festgehalten. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Die Klasse 5 diskutierte die Fragen „Was ist Sucht?“, „Welche Gruppen von Suchtmittel gibt es?“ und „Wie wirken diese?“. Sehr anschaulich präsentierte Frau Fietz zum Beispiel typische Suchtmittel wie Medikamente, Getränke und Medien.
4. Unsere Mathematiker ließen im Rahmen des olympischen Gedankens der Stufen 1 und 2 ihre Köpfe rauchen. Wie jedes Jahr wurde die Matheolympiade ebenfalls im März durchgeführt. Aufgaben der Stufe 1 lösten alle Schüler der Klassen 3 bis 5 in einer Unterrichtsstunde. In Auswertung der Lösungen ermittelte der Schulleiter Herr Schumann die Besten jeder Klassenstufe. Diese bestritten dann die schweren Aufgaben der Stufe 2 und wurden im Anschluss für ihre Leistungen mit Sachprämien geehrt.



Unsere Besten bei der Matheolympiade

5. In der Planung der Umgestaltung des Schulgeländes ist das Anlegen einer Blumen- und Kräuterriese im Grünanlagenbereich des Schulhofes vorgesehen. Und damit Schüler, Eltern und Lehrer eine Vorstellung bekommen, wie es einmal aussehen könnte, legten die Schüler und Eltern der Klasse 5 kurzerhand eine Probewiese an. Sie übernehmen auch die weitere Pflege. Zurzeit sind alle noch sehr gespannt, ob das Ergebnis auch überzeugt. Natürlich wünschen sich alle kleinen Gärtner der 5. Klasse, dass der Versuch ein positives Ergebnis hat.
6. Osterlämmer, Osterhasen, Osterküken, Osterkörbe und vier weitere Gruppen spazierten am letzten Schultag fröhlich und erleichtert in die Osterferien. Diese traditionelle Wanderung zur Kiesgrube im Baruther Wald, wurde etappenweise von lustigen Stationen unterbrochen. So mussten die Teams zum Beispiel Osteraufgaben lösen. Beim Tragen, Rollen und Werfen der Ostereier wurde von jedem Kind Geschicklichkeit verlangt. Ein besonderer Höhepunkt waren das Osterhasenpuzzle und das Hasenmemory. An der Kiesgrube wurden dann die Eier gesucht und natürlich genascht. Der Rückweg wurde dann, ähnlich wie bei Hänsel und Gretel, mit Süßigkeiten gekennzeichnet, sodass alle Lämmer, Küken, Hasen die Schule sicher erreichten.

In eigener Sache:

7. Viele dieser Höhepunkte und Traditionen kann man auf der Baruther Stadthomepage in Texten und farbenfrohen Fotos selbst erleben. Diese Art der Veröffentlichung im PDF-Format entspricht noch nicht unseren Vorstellungen einer Schulhomepage, aber es ist bisher der einzige Weg unsere Schule zu präsentieren. Ich wünsche viel Erfolg und auch Spaß beim Besuch unserer Präsentationsseiten.

*Simone Zöllner
Lehrerin der Grundschule*

OT Schöbendorf

Vom Frühjahrsputz bis zum Osterfest

Wie jedes Jahr freuen sich alle Leute, dass der Winter in den letzten Zügen liegt und der Frühling sein Gesicht zeigt. Wie jedes Jahr wird dann auch der ungeliebte Frühjahrsputz fällig. Aber nicht nur bei jedem zuhause, nein bei uns in Schöbendorf wird auch der Ort rausgeputzt. Dieser fand in diesem Jahr am 27.03.2010 statt und wir als Verein Schöbendorf e. V. hatten uns, wie in jedem Jahr, feste Projekte und Ziele gesetzt, was alles zum Frühjahr zu tun ist.

So kamen die Mitglieder sowie interessierte Schöbendorfer zusammen und putzten das Dorfgemeinschaftshaus innen wie außen. Die Bänke am östlichen Dorfeingang, an der Lady Chatterly Eiche und auf dem Picherberg wurden wieder grundgereinigt und das Kriegerdenkmal wurde auch wieder schön hergerichtet. Des Weiteren hatten wir noch das Projekt Gehweg zur Bank an der Kreuzung fertigzustellen.

Hierbei hatten wir auch Unterstützung von außen. Wir bedanken uns daher ganz herzlich bei der Firma Bau- und Gartenhandel Baruth, Herrn Ingolf Wekwert, für die kostenlos zur Verfügung gestellte Rüttelplatte. Außerdem hat das Amt Baruth uns bei diesem Vorhaben unterstützt - für den Einsatz von Herrn Stracke danken wir ebenfalls.

Den größten Dank gilt aber allen Beteiligten, die tatkräftig mit angepackt haben, um unseren Ort wieder in der Sonne glänzen zu lassen.

So, da unser Ort jetzt wieder schön ist, hatten wir zu unserem Osterfest am 04.04.2010 geladen. Es waren alle Leute herzlich willkommen, um mit uns zu feiern.

Natürlich hatten viele fleißige Helfer wieder alles perfekt organisiert, geschmückt und vorbereitet.

Und so konnten sich die etwa 70 - 80 Gäste über ein reichhaltiges und sehr leckeres Kuchenbuffet freuen, zu dem es auch etwas Heißes oder Kaltes zu trinken gab.

Nach dem Kaffee und Kuchen fand das traditionelle Eierwalen statt. Dafür sind extra Gäste aus dem „fernen Luckenwalde“ angereist, da es sonst so etwas kaum noch in der Region gibt.

Natürlich waren die Eier von jedem Mitspieler super schön bemalt oder anders gefärbt, egal ob diese mitgebracht oder vor Ort gekauft wurden. Man hat an dem Nachmittag und Abend gemerkt, es war ein Fest für Jung und Alt. Es gab auch noch andere Wettkämpfe an diesem Tag wie z. B. Stangenklettern oder auch Tischtennis. Auch Osterhasen waren persönlich vor Ort und bekamen von den Kids diverse Streicheleinheiten. Als dann der Hunger aufkam, gab es noch etwas Leckeres vom Grill und ein kleines Osterfeuer spendete nicht nur Wärme, sondern sorgte auch für einen schönen Abschluss des gelungenen Tages für die ganze Familie.

Michael Nätsch

Vorstandsmitglied Schöbendorf e. V.



Vorankündigung Sport- und Dorffest in Klein Ziescht am 19. Juni 2010, ab 13.00 Uhr



mit:

- Kranzstechreiten
- Fußballturnier
- Kinder-Line Dance-Gruppe
- Akkordeonspieler mit stimmungsvoller Musik
- DJ
- Tombola

*SV Grün Weiß 23 e. V.
Klein Ziescht*

Fünffährige neue Kreisbeste

Fitnessstest in Baruth/Mark

Baruth/Mark. Übung macht den Meister. So geschehen ist es in Baruth/M. Denn bevor es in den Ferien zum Wettkampf ging, hatten einige Kinder im Vorfeld längst fleißig geübt. Mit Spannung und Aufregung absolvierten insgesamt 56 Kinder aus den Kindertagesstätten Bussibär (Baruth/Mark), Entdeckerland (Petkus) und Spatzennest aus Groß Ziescht die vier Stationen Rumpfbeugen, Zielwerfen, Schlängellauf und Seilüberspringen. Der landesweite Kita-Wettbewerb „Immer in Bewegung mit Fritzi“ wurde mittlerweile von tausenden Kindern absolviert. Für den Landkreis Teltow-Fläming hat die Kreissportjugend neben der Tageswertung auch eine Kreiswertung entwickelt. Und wieder gab es am Donnerstag viele Kinder, die in den Kreiswertungen weit vorn liegen. Belohnt wurde der Ehrgeiz aller Kinder mit einer Medaille und einer Urkunde mit den Ergebnissen.

Ergebnisse

Bis 4 Jahre (29 Kinder/kreisweit: 111)

1. Luis Knöfel (kreisweit: 2.) Kita Bussibär Baruth/Mark
2. Lisa Schröder (6.) Kita Spatzennest/Groß Ziescht
3. Maxima Frenzel (8.) Kita Spatzennest/Groß Ziescht

5 Jahre (20/kreisweit: 187)

1. Jeremy Thätner (1.)
2. Joulin Schuck (2.)
3. Lena Micke (4.) alle Kita Bussibär Baruth/Mark

Bis 6 Jahre (7/231)

1. Nele Böttner (4) Kita Bussibär Baruth/Mark
2. Sarah Bergmann (41.) Kita Spatzennest/Groß Ziescht
3. Amelie Maiwald (110.) Kita Spatzennest/Groß Ziescht





Ein Dank gilt der Stadt Baruth/Mark sowie den Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit.

Simona Wittig
 Kreissportjugend Teltow-Fläming
 0 33 71/40 47 76

Chorgemeinschaft Wahlsdorf e. V.

Vorsitzende: H. Wohlauf
 Dorfstraße 1
 OT Liepe
 14913 Wahlsdorf
 Tel.: 03 37 45/5 03 19



Am Samstag, dem 29. Mai 2010 findet in Wahlsdorf das traditionelle Chortreffen „LIEDERliche LANDPARTIE“ statt. Wir haben, wie immer, befreundete Chöre eingeladen, mit uns gemeinsam ein buntes Programm zu gestalten und freuen uns auf die Sängerinnen und Sänger aus Baruth, Körba/Schöna-Kolpien und Niebendorf-Heinsdorf.

Beginn: 14 Uhr in der Kirche zu Wahlsdorf
Alle, die Freude am Chorgesang haben, sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.
Mit freundlichen Grüßen im Namen der Chorgemeinschaft Wahlsdorf e. V.
R. Pachali-Hofmann/A. Lademann/H. Wohlauf

Wahlsdorf, den 29.04.10

Billard Carambol

Baruther Billardclub 06 unterliegt Ludwigsfelder BC 58 II

Am 27.03.2010 empfing der BBC 06 die II. Mannschaft von Ludwigsfelde in den Räumen des ehemaligen Warmbades in der Hauptstr. 43.

G. Vollert gewann 2 Partien gegen den für Ludwigsfelde spielenden Mexikaner Fabian Baranjas souverän mit 11 : 8 und 18 : 8. Spannender ging es zwischen W. Schierle und dem ehemaligen Brandenburg Meister R. Handro zu. In der 1. Partie trennten sich beide 10 : 10 unentschieden. Mit ein wenig Glück hätte Sportfreund Schierle hier diese Partie zu seinen Gunsten entscheiden können. Gegen T. Thielicke war L. Möbus zwar nicht chancenlos, aber der Routenier des BC 58 hatte am Ende mit 11 : 10 und 13 : 9 die Nase vorn.

P. Grosse hatte gegen M. Spitzenberg mit 5 : 7 und 3 : 13 das Nachsehen, sodass am Ende die Sportfreunde aus Ludwigsfelde verdient mit 11 : 5 Punkten gewonnen hatten.

Der BBC 06 wartet nun immer noch auf den 1. Sieg. Fest jedenfalls steht, dass die Luft dünner geworden ist. Nur mit Fleiß und besseren Trainingsergebnissen wird der erste Sieg dann in greifbare Nähe rücken.



Wir trainieren jeden Dienstag ab 18.00 Uhr in der Hauptstr. 43 (ehemals Warmbad) und laden Interessierte herzlich ein.

Übrigens: *Billard ist die hohe Kunst des Vorausdenkens, eine Kunst die den Kopf eines Schachspielers und die ruhige Hand eines Konzertpianisten erfordert.*
 - Albert Einstein -

Backofenfest in Ließen

Wer zum Himmelfahrtstag, den 13. Mai, durch den kleinen Ort Ließen fährt, sollte es sich nicht nehmen lassen, den Ließener Dorfbackofen zu besuchen! Ab 10:00 Uhr lädt der Traditionsverein „Hoher Golm“ weder zum traditionellen Backofenfest. Neben kühlen Getränken gibt es frisches Brot und Kuchen aus dem Ofen, Leckeres vom Grill und Wildschwein am Spieß.

Der Backofen befindet sich direkt an der Flaeming-Skate, also ideal für Ausflügler auf dem Rad und per Skates gelegen. Bei Anreise mit dem Pkw nutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten im Ort, da die Flaeming-Skate nicht befahren werden darf! Weitere Informationen erhalten Sie beim Vereinsvorsitzenden Steffen Petzold unter der Telefonnummer 03 37 45/5 02 22 oder unter www.Liessen.de im Internet.

Traditionsverein „Hoher Golm“ Ließen e. V.



Nächster Erscheinungstermin:
Samstag, der 12. Juni 2010

Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, der 2. Juni 2010

Veranstaltungen für OT Paplitz

13.05.10

15.00 Uhr Himmelfahrtsbacken am Dorfbackofen

18.05.10

14.30 Uhr Seniorennachmittag in der Spinte

Öffentliche Veranstaltungen

jeden Freitag

20.00 Uhr Country-Tanz-Kurs
Gaststätte Hannemann

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz lädt ein:

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 ist jeden Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr für Groß und Klein geöffnet.

Angebote für Mai:

Anlegen einer Kräuterspirale, eines Kräuterbeetes, Zeichnen von Kräutern, Blumen filzen, gemütliche Kaffeetafel
Informationen oder Voranmeldung bei Frau Marsch unter 03 37 04/6 15 32 möglich Unkostenbeitrag 3,00 €
Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Aufruf!!

Auf zum Spinten-Trödelmarkt nach Paplitz am Samstag, dem 08.05.2010

Jeder kann mitmachen!

Der Trödelmarkt findet auf dem Grundstück, Kemlitzer Str. 2 am Gutsarbeiterhaus statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Das Gutsarbeiterhaus kann besichtigt werden.

Wir bitten um eine Voranmeldung für Standbetreiber (nur private Trödler)

Telefon: 03 37 04/6 63 52,

Fax: 03 37 04/6 60 24

Standgebühr: 5,- € (Kinder umsonst)

Aufbau für Standbetreiber: ab 9.00 Uhr (bitte Tisch mitbringen)

Trödelmarkt-Beginn: 10.00 Uhr

Tag: Samstag, der 08.05.2010

Ort: 15837 Baruth/Mark OT Paplitz

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

In Dornswalde geschieht etwas!

Wie auch schon im vergangenen Jahr, hatte unser Ortsbeirat die Bürger von Dornswalde zum Arbeitseinsatz aufgerufen.

So wurde im letzten Jahr ein Sandkasten für unsere jüngsten Dorfbewohner gebaut, vor dem Friedhof Gehwegplatten verlegt und eine Tischtennisplatte umgesetzt, welche von Familie Bernhard (Spruchs Alter Landgasthof) gesponsert wurde. Ebenso wurden die Scherben am Glascontainer beseitigt und Begrenzungspfähle gesetzt.

Auch in diesem Jahr kamen viele Einwohner mit Harken, Schippen & Schubkarren, um die Aufgaben zu bewältigen. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir auch von den Bewohnern des „Kiefernhofes Dornswalde“.

In diesem Jahr lag die Hauptaufgabe beim Pflanzen und Umpflanzen einer Hecke, rund um unseren Spielplatz. Hierzu hieß es aber, dass im Vorfeld der Boden schon ausgehoben werden musste. Hierbei half uns „schweres Gerät“, welches von Familie Welz und

der Firma DAREZ zur Verfügung gestellt wurde. An 2 Abenden wurden somit die Vorbereitungen getroffen, damit am 10.04.2010 die zur Verfügung gestellte Erde/Mutterboden eingebracht und die Hecke gepflanzt werden konnte. Bei einer weiteren „Baustelle“ wurde am Friedhof ein neuer Fahrradständer befestigt und die Fläche rund um die Glascontainer von Scherben befreit. Voller Tatendrang, Gemeinschaftssinn und guter Laune war die Arbeit schnell getan.

Gegen Mittag kamen alle fleißigen Arbeiter zusammen und stärkten sich. Familie Helbig hatte leckere Bratwürste und Hähnchenkeulen gegrillt, die in gemeinsamer Runde verspeist wurden. Familie Kwascha überraschte uns noch mit selbst gebackenem Kuchen, der ebenfalls vernascht wurde. Mmh, war das alles lecker! Gestärkt konnten die restlichen Arbeiten erledigt und die Hecke angegossen werden. Diese Aufgabe hat sich die Dornswalder Feuerwehr freilich nicht nehmen lassen. Aktuell können die ersten Knospen an der neuen Hecke bewundert werden und wir hoffen, dass diese gut anwächst.



Neben dem „Buddelkasten“ und der „Tischtennisplatte“ sollen weitere Spielmöglichkeiten geschaffen werden, um den Spielplatz noch interessanter zu gestalten. Vielleicht dürfen wir ja auf ein Dorfturnier im Tischtennis hoffen; abends gemeinsam grillen und Erinnerungsfotos ansehen. Oh ja, das wäre toll.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Sponsoren!

Heike & Katharina

Unser Verein Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

hatte am 09.04.2010 seine jährliche Mitgliederversammlung. Hier berichtete der Vorstand über die Arbeit im vergangenen Jahr:

Der Verein „Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.“ hat per 31.12.09 52 Mitglieder. Wir konnten drei Mitglieder werben, leider mussten wir unser Mitglied Peter Schmidt am 25.04. auf seinem letzten Weg begleiten.

Am 20.03. fand die Mitgliederversammlung des Jahres 2009 statt. Hier legte der Vorstand Rechenschaft über die Arbeit des vergangenen Jahres ab, ebenfalls wurden die anstehenden Aufgaben für das Jahr 2009 erläutert.

Auch im vergangenen Jahr war unser Vereinsleben von zahlreichen Aktivitäten geprägt.

Am 11.01. startete unser Vereinsjahr mit einer Winterwanderung bei herrlichem Winterwetter und anschließendem Aufwärmen bei Kaffee, Backofenkuchen, Glühwein und Grillwurst am Backofen und Weihnachtsbaum verbrennen. Etwa 70 Leute nahmen an der Wanderung teil. Am 07.02. nahmen 2 Vereinsmitglieder am Tourismustag in Wünsdorf teil. Beim Jahresempfang der Stadt Baruth wurde unser Mitglied Margarete Semmler für ihre aktive gesellschaftliche Arbeit geehrt. Am 28.03. fand unser Frühjahrsputz in der Gemeinde statt. Anschließend suchten 10 Kinder im Birkenhain Ostereier.

Unser erster Höhepunkt 2009 war die Mitorganisation und Durchführung der MAZ-Osterwanderung durch das Baruther Urstromtal am Ostermontag. Hier konnten wir etwa 1000 Gäste an unserem Backofen gemeinsam mit der Feuerwehr und anderen fleißigen Helfern bewirten. Unser 3. Volleyballturnier veranstalteten wir am 06.06. Leider war die Veranstaltung schlecht besucht, weil in Merzdorf ein Treckertreffen stattfand und es außerdem noch sehr regnete. Am 07.06. fand die Europa-Wahl statt. 6 Mitglieder unseres Vereins saßen im Wahlvorstand. Am 20.06. bewirteten wir eine Kirchengemeinde aus Berlin an unserem Backofen. Der zweite Höhepunkt in diesem Jahr war unser Dorffest unter dem Motto: „Fröhliche Leute - gestern und heute“. Mit Hilfe vieler fleißiger Mitstreiter wurde es wieder zu einem großen Erfolg mit etwa 1200 Besuchern. Neben dem großen Festumzug und vielen anderen Aktivitäten gestalteten einige Mitglieder eine historische Modenschau, eine Ausstellung von Gebrauchsgegenständen der letzten 60 Jahre und einen Trödelmarkt. Am 18.07. nahm eine Delegation unseres Vereins an der feierlichen Backofeneinweihung in Mügeln in Sachsen teil. Die Erbauer hatten sich bei uns Ratschläge geholt.

Vom 8. bis 21.08. besuchten wieder 15 Jugendliche aus Polen, der Ukraine, Russland, Lettland und Deutschland das Workcamp der evangelischen Kirche im Rüstzeitenheim. Außer ihren Arbeiten im Rüstzeitenheim waren die Jugendlichen in und an unserem Museum tätig. In diesem Jahr standen Arbeiten im Inneren an. Sie halfen beim Malern und Verputzen mit alten Materialien. Hier gaben Mitglieder des Vereins und andere Bürger Hilfe und Ratschläge. Wir vom Verein organisierten den Transport von und zum Bahnhof, fuhren mit ihnen einkaufen, stellten ihnen Fahrräder zur Verfügung, organisierten Volleyballspiele und feierten mit ihnen unser schon traditionelles Backofenfest. Die Jugendlichen luden uns zum Abschiedsfest ein.

Am 13.08. nahmen zwei Mitglieder am SPD-Treffen mit Ministerpräsident Platzeck in Dabendorf teil. Am 22.08. feierten wir das 10-jährige Bestehen unseres Vereines und die Einweihung unseres Gutsarbeiterhauses und der Spinte in der Kemlitzer Straße. Seit dem Frühjahr hat sich dort sehr viel getan.

Das Fachwerk wurde ausgemauert, sodass das Haus jetzt eine schöne Außenfassade hat. Ebenso wurde die Vorderseite des Daches mit alten Dachsteinen vom Baruther Frauenhaus neu eingedeckt und dabei die alten Dachlatten erneuert. Innen wurden die Räume verputzt, gemalert und mit altem Mobiliar ausgestattet, sodass jetzt ein „Museum zum Anfassen“ und mit der Spinte eine Begegnungsstätte für Jung und Alt entstanden ist. Ebenso wurde eine Toilette eingebaut. Hier fanden ab August jeden Donnerstagnachmittag Aktivitäten für Kinder wie filzen, malen, Handarbeitstechniken lernen, Adventsgestecke und Weihnachtsgeschenke basteln. Freitags trafen sich in loser Folge Erwachsene zum Basteln, Handarbeiten oder einfach nur zum „Klönen“.

Zum „Tag der offenen Tür“ bei der BAM in Horstwalde bewirteten wir die Besucher mit unserem Backofenkuchen. Am 27.09. fand die Bundestagswahl statt. Hier saßen 6 Vereinsmitglieder in der Wahlkommission. Am 17.10. spielten die „Caros“ in der Gaststätte Hannemann das letzte Mal. Am danach folgenden Wochenende wurde beim Billard- und Dartturnier um den „Pokal der Ortsbürgermeisterin“ gekämpft. Am 14.11. fand der Herbstputz in der Gemeinde statt. Die Country-Band „Fairplay“ spielte am 07.11. in der Gaststätte Hannemann. Einige Mitglieder nahmen am 15.11. an der feierlichen Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages und der Neugestaltung der Kriegsgräberstätte an unserer Kirche teil. Den Abschluss unseres arbeitsreichen Jahres bildete der Glühweinnachmittag am 4. Advent am Backofen. Im vergangenen Jahr hatten wir zeitweise 2 1,-€-Jobber für unseren Verein.

Diese arbeiteten sehr selbstständig und sorgten für einen sauberen Ort. Zum Vorteil war für die Arbeit, dass eine Paplitzer Bürgerin dabei war. Ab November arbeiten nun drei Bürger in Kommunal-Kombi für unseren Verein, für Glashütte usw. Sie unterstützen insbesondere die Arbeit in der Spinte, im Museum und die Vorbereitung von Festen und Veranstaltungen.

Die Sportgruppe Rückengymnastik und Entspannungstherapie hat im vergangenen Jahr nicht gearbeitet, dafür wurde Dienstagabends gewalkt. Die Linedance-Gruppe traf sich von Herbst bis Frühjahr regelmäßig freitags. Die Nordic Walker gingen Mittwoch, Freitag und Sonnabend. Auch trafen sie sich zu längeren Wanderungen, unter anderem am Silvestertag. An diesen Veranstaltungen nahmen auch Bürger von Baruth und anderen Ortsteilen teil.

Unsere Seniorenarbeit war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir hatten 8 Veranstaltungen mit durchschnittlich 20 Senioren. Im Februar wurde Fasching auf Einladung des Gastwirts in der Gaststätte Hannemann und im März Frauentag gefeiert. Im April fand der Seniorennachmittag am Backofen statt. Im Mai fiel die Veranstaltung wegen eines Unwetters aus. Bei einigen Nachmittagen zeigte Gerhard Schulze seine neuesten Bilder per DVD, wir sprachen über „Nachkriegserinnerungen“ und präsentierten unsere Lieblingsbücher. Am 15.12. fand die Seniorenweihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann statt. Vereinsmitglieder backten Kuchen und übernahmen mit Feuerwehrkameradinnen die Bewirtung. Umrahmt von der Vorschulgruppe der Kita Baruth, zwei kleinen Bauchtänzerinnen und unserer Linedance-Gruppe, der Musik von Manfred Mydaß, einem schmackhaften Abendessen, gesponsert von der Baruther Rinderhaltung GmbH und kleinen Geschenken gesponsert vom Fuhrbetrieb Radtke verbrachten die ca. 40 Senioren einen gemütlichen Tag.

Den Kuchen für die Seniorennachmittage backten immer drei Vereinsmitglieder, aber auch die Senioren brachten Kuchen, Kaffee und Getränke mit. Ganz herzlichen Dank an M. Semmler und E. Hoffmann für die aktive Hilfe bei der Seniorenarbeit.

Das Gemeindehaus wurde monatlich einmal von 2 - 3 Vereinsmitgliedern gereinigt, dann von den 1,-€-Jobbern. Es wurde von einer Kosmetikerin, für Arztgesprächen, einen Steuerhilfverein und der Jagdgemeinschaft genutzt.

Auch fanden hier die Wahlen statt.

Unser Storchennest war in diesem Jahr wieder mit einem Pärchen besetzt. Diese hatten drei Junge. Im Kiefernweg wurde im

Herbst auf Anregung der Anwohner eine neue Nisthilfe errichtet.

Die Pflege unseres Dorfteiches übernahm nun das Vereinsmitglied St. Janke alleine, unterstützt von seiner Familie.

Gerhard Schulze führte unsere Dorfchronik weiter und erstellte CDs von Veranstaltungen in der Gemeinde, mit denen er die Senioren bei ihren Zusammenkünften erfreute. Dafür nochmal herzlichen Dank.

Die Bewässerung der Hecke auf dem Friedhof und die Entleerung der Abfallecke dort übernahm dankenswerterweise Fa. Wienigk.



beide keine Vereinsmitglieder sind. Danke auch an die Firmen, die uns oft unkompliziert helfen. Ich hoffe, auch weiterhin auf den Ideenreichtum und Tatendrang unserer Mitglieder.

In diesem Jahr läuft die Arbeit in der Spinte weiter. Außer den wöchentlichen Veranstaltungen für Kinder am Donnerstag fanden schon ein Kindergeburtstag, ein Handarbeits- und Spieleabend, ein Eisbeinessen und ein Familiennachmittag mit Osterieerbmalen, Eierkuchenessen und Ostereiersuchen statt.

!!! Große Bitte der Paplitzer Ortsvorsteherin !!!

Immer wieder müssen wir feststellen, dass Besucher unseres Friedhofes ihre nicht kompostierbaren Abfälle (Gestecke, Folie, Blumentöpfe usw.) in der Kompoststelle ablagern. Wir möchten dringend darum bitten, diese Abfälle zuhause zu entsorgen. Die Entsorgung des Kompost wird durch die Fa. Wienigk unentgeltlich durchgeführt, sodass niemandem Kosten dafür entstehen. Sollte der Kompost weiterhin durch oben genannte Abfälle verunreinigt werden, stellt die Fa. Wienigk die Entsorgung ein und es muss ein Container aufgestellt werden, der von allen Bürgern, die eine Grabstelle auf unserem Friedhof haben, bezahlt werden muss. Des Weiteren bitten wir darum, selbst auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Wir haben keine Arbeitskräfte für den Friedhof.

Danke für einen unvergesslichen Tag



Wir möchten uns für den schönen Nachmittag in der Ferienidylle Köber Teich bei der Eröffnungsveranstaltung der „Spielewelt“ der durch die Initiative „Licht am Horizont“ organisiert wurde, recht herzlich bedanken. Es war ein schönes Fest und hat uns allen viel Freude bereitet.

Besonderen Dank an Herrn Wolf, dem Gründer der Initiative, und Herrn Lehmann Besitzer der Eisdielen „Eisboy“ die aus privaten Spenden für Essen und Getränke sorgten, sowie der Stadtverwaltung Baruth und dem VSD e. V. Großbeeren, die den Stadtbus sowie den Busfahrer sponserten.

Die Kinder aus Baruth/Mark und Ortsteilen

Immer wieder kommt ein neuer Frühling ...

Lange mussten wir in diesem Jahr darauf warten. Nun ist er endlich da! Auch bei uns in der Krippe blüht und grünt es jetzt. Diese Blumenpracht haben wir vor allem **Frau Schott vom „Blumensübchen“** zu verdanken. Wieder einmal hat sie uns Pflanzen gespendet, die wir mit unseren Kindern in den Blumenkübel eingesetzt haben.

Für diese, fast schon traditionelle Geste, sagen wir Frau Schott von Herzen Danke!

Die Kinder und Erzieher der Krippe Baruth

Der Pinsel blieb liegen, den brauchten wir nicht, ...

... denn in diesem Jahr wurden die Ostereier in der Kita Baruth auf besondere Art und Weise gefärbt. In der Osterwerkstatt wurde durch die Marmorieretechnik jedes Ei zu einem kleinen Kunstwerk. So hatten unsere Kinder bei ca. 100 Eiern, die gestaltet werden konnten, alle Hände voll zu tun.

Dies alles war natürlich nur möglich, weil uns auch in diesem Jahr **der Verein der Kleintierzüchter** die Eier zur Verfügung gestellt hat. Dorthin geht unser herzliches Dankeschön, besonders auch an Herrn Löffler, als unseren Ansprechpartner.

Ein weiterer Höhepunkt in dieser Zeit war unser Osterfeuer in den Sandbergen hinter der Turnhalle. Ein gelungener Vormittag, für dessen Vorbereitung wir u. a. auch Herrn Lichtinger „Danke“ sagen.



In diesem Jahr konnten wir 2 Vereinsmitgliedern zu runden, einem zum 75. Geburtstagen, zu einer Goldenen und einer Silbernen Hochzeit gratulieren.

In zahlreichen Zeitungsartikeln im Amtsblatt Baruth, dem Blickpunkt, dem Wochenspiegel und in der MAZ machten wir die Öffentlichkeit auf unsere Aktionen aufmerksam. Für eine ständige Internet-Präsenz unseres Vereins sorgen E. Andreas und M. Patzer.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen des Vorstandes noch einmal bei allen Vereinsmitgliedern und mithelfenden Bürgern der Gemeinde recht herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und Aktivitäten bedanken, besonders dafür, dass viele es als selbstverständlich ansehen, auch gemeindeeigene Flächen mitzupflegen wie Friedhof und Spielplatz, Pflanzen zu gießen (Kriegerdenkmal) oder Papierkörbe zu leeren. Ein besonderer Dank geht an G. Patzer, der immer für Holz am Backofen sorgt und an D. Rosenthal, der immer da ist, wenn man ihn braucht, auch wenn



Nach all den Naschereien entschlossen wir uns: „**Der Osterspeck muss weg.**“

Alle Kinder von 4 bis 6 Jahren übten intensiv für ihren Fitnessstag in der Turnhalle. Sie erreichten supertolle sportliche Leistungen, die von einer gut gelaunten und fairen Kampfrichterin honoriert wurden - Danke an Christa Schmidt aus Baruth!

Kita-Team Baruth

Landpartie am 12. und 13. Juni

Am 12. und 13. Juni findet wieder die Landpartie auf dem Pferdehof Huschke statt.

Samstag ab 19 Uhr Liveband die Ch@tones aus Berlin und Sonntag um 10.30 Uhr einen Rock-Gottesdienst aus Zossen. Das endgültige Programm erscheint im nächsten Amtsblatt.

Die Landpartie-Freunde

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Mittwoch, dem 12. Mai 2010

Auch wenn Sie nicht Mitglied der AWO sind können Sie teilnehmen.

Tagesfahrt nach Riesa zum Nudelmuseum, mit Besichtigung der Produktion.

Mittagessen im Nudelrestaurant.

Stadtführung in Riesa.

Schiffahrt auf der Elbe.

Preis ist zu erfragen.

Letzte Meldungen soweit Plätze vorhanden:

Kretschmann Tel.: 6 12 65,

oder Langner Tel.: 6 13 83

Am Mittwoch, dem 26. Mai 2010

Um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Geburtstage der Monate März, April und Mai 2010

Teilnehmer bitte in der Begegnungsstätte eintragen.

Am Mittwoch, dem 2. Juni 2010

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und „Neue Kegler“ bitte bei Charlotte Kretschmann Tel. 6 12 65 melden.

Vom Donnerstag, dem 10. Juni bis Montag, den 14. Juni 2010

Auch wenn Sie nicht Mitglied der AWO sind können Sie teilnehmen.

Mehrtagesfahrt in den Schwarzwald.

Programmausschnitt:

1. Tag: Ankunft im Hotel „Zum Bären“ in Oberharmersbach, Begrüßung Zimmerbezug und Abendessen.
2. Tag: Südschwarzwaldrundfahrt mit Reiseleiter, über Kinzigtal, Elztal zum Glottertal nach St. Peter. Über Panoramastraße zum Titisee. Zurück durch das Gutachtal zum Hotel
3. Tag: Nordschwarzwaldrundfahrt mit Reiseleiter, Weinberge der Ortenau, Mummelsee, Schwazwaldhochstraße, Baden-Baden mit Stadtrundfahrt. Zurück zum Hotel.
Nach dem Abendessen ein Tanzabend im Hotel.
4. Tag: Ausflug nach Straßburg mit Stadtrundfahrt und Stadtführung.
5. Tag: Heimreise

Preis: zu erfragen!

Letzte Meldungen soweit Plätze vorhanden:

Kretschmann, Tel.: 6 12 65

oder Langner, Tel.: 6 13 83

Gerd Langner

Es ist wieder Frühling

Anfang Dezember beschäftigte die Menschen die Frage: „Bekommen wir endlich mal wieder richtig Schnee?“ Wir haben Schnee bekommen, viel und für lange Zeit. Für die Tiere in der Natur wurde es ein Kampf ums Überleben. Manches, schon vorher geschwächte Tier, verlor sein Leben, um dadurch zur Nahrung und Hilfe für andere Tiere zu werden, wie Fuchs und Greifvögel. Auch die Menschen litten an der frühen Dunkelheit und eingeschränkten Aktivität. Für die Natur war dieses Ereignis ganz normal, es war eben Winter. Die Hoffnung einiger Bürger, dass manche uns plagende Tiere, wie Zecken, Nadeln fressende Insekten, Schnecken und Mücken, nicht mehr so zahlreich auftreten, wird sich wieder nicht erfüllen. Auch für sie war es ein ganz normaler Winter. Alle Insekten werden in gewohnter Menge da sein und zum Teil Lebensgrundlage für andere Tiere sein. Es wird deutlich, der Mensch mit seinen Wünschen ist in der Natur nicht das Maß aller Dinge.

Wie alle Jahre ist es wieder Frühling geworden und was für ein schöner. Wir erfreuen uns an der wieder erwachten Natur und haben den langen, harten Winter fast vergessen. In unserem Baruther Urstromtal können wir eine besonders schöne Frühlingsstimmung erleben. Der Wechsel von Felder, Wiesen und Wald bietet dem Auge immer neue abwechslungsreiche Bilder. An vielen Stellen hat das Buschwindröschen und Leberblümchen, als Frühlingsboten schon geblüht und erste Bäume und Sträucher zeigen ihr frisches Grün. Aufmerksame Wanderer können in dieser wunderschönen Jahreszeit neben der neuen Vegetation auch den Nachwuchs in der Tierwelt sich entwickeln sehen. Es ist deshalb wichtig, in dieser Zeit sich besonders rücksichtsvoll zu verhalten, um der Tierwelt eine gefahrlose Aufzucht ihrer Jungtiere zu ermöglichen. Unsere geliebten Haustiere, wie Hunde und Katzen, bedürfen in dieser Zeit einer verstärkten Aufsicht, um besonders Jungwild nicht zu gefährden.

Kontakt: *Bernhard Schulz,
Revierleiter
Landesbetrieb Forst Brandenburg,
Betriebssteil Lübben,
Oberförster Baruth*

Telefon: *03 37 65/20 05 72,*

E-Mail: *Bernhard.Schulz@AFFLN.Brandenburg.de*

Medieninformation

7. Halbmarathon am 28. März 2010

Museumsdorf Baruther Glashütte Treue Läuferinnen und Läufer siegen

Am 28. März 2010, pünktlich um 10.00 Uhr, fiel der Startschuss für den 7. Glashüttelauf. Nur 58 Läuferinnen und Läufer fanden am Tag des Berliner Halbmarathons und bei regnerischer Witterung nach Glashütte.

Auf die 8,4-Kilometer-Strecke begaben sich 30 Freunde des Glashüttelaufes, acht von ihnen in der Nordic-Walking-Disziplin. Den Halbmarathon bewältigten 5 Frauen und 12 Männer. Weitere 11 Gäste hatten sich den Parcours über 2,5 Kilometer rund um Glashütte ausgesucht - davon sechs Mädchen und Frauen.

Von der enttäuschenden Teilnehmerzahl lassen sich die Veranstalter nicht entmutigen. Erfreulich war, dass viele treue Läuferinnen und Läufer an den Start gingen und dass Baruther gute Plätze belegten.

Das Team mit den Helferinnen von der Kegel-Abteilung des SV Fichte Baruth unter der Anleitung des professionellen Sportservice Falkensee in Person von Jörg Henning arbeitete reibungslos. Warmer Tee, Kuchen und Traubenzucker verbesserten das Angebot am Glashütter Verpflegungsstand.

Auch in Klein-Ziescht und Klasdorf gab es Verpflegungspunkte entlang der Strecke in der Betreuung von Herrn Krüger und Herrn Bublitz. Der Laufkurs war von den Kameraden der freiwilligen Feuerwehren Klasdorf und Baruth sowie der Polizei gut abgesichert. Ingolf Wekwert unterstützte den Lauf mit einer Geldspende.

Die schnellsten Männer über 8,4 Kilometer waren Uwe Jeschke aus Baruth (M55) mit 36:37 min, Sven Trapp (M45) aus Baruth mit 43:31 min und dem jungen Talent Jannik Kremer (M14) mit 43:51 min. Schnellste Frau auf der Mittelstrecke war die Barutherin Heike Wolf (W45) mit 50:33 min, gefolgt von Sabrina Schulz (W20) mit 52:43 min und Ellen Itzeck (W50) mit 55:25 min.

Im Kontingent der Läufer des Halbmarathons setzte sich Uwe Laenger vom 1. FC Union Berlin mit der athletischen Zeit von 1:19:11 min als Gesamtsieger durch. Es folgten im Zieleinlauf Rene Just von der DLRG Luckenwalde (M35) 1:28:42 min und Torsten Schmidt (M35) in der Zeit von 1:30:24. Anne Christina Graf (W40) beeindruckte mit einer Zielzeit von 1:44:14 min. Ute Binde aus Ludwigsfelde (W50) benötigte als Zweitplatzierte nur 1:44:40 min, gefolgt von der Blankenfelderin Marita Wahl (W40), die eine Zeit von 1:53:43 min vorlegte.

Über die Distanz von 2,5 Kilometer war das schnellste Mädchen Anna Just (LLV Ludwigsfelde - W13 - 11:58 min), gefolgt von der Barutherin Katja Trapp (SV Fichte Baruth - W14 - 15:35 min) und Laura Waesch (SV Fichte Baruth e. V. - W14 - 15:36 min). Schnellster Junge war Leon Kremer (M10 - 12:43 min). Florian Just (MTV Wünsdorf - M8) sah die Zielzeit von 12:55 min. Andre-Eike Schwalbach (M5) lief in 19:24 min.

Schnellste Nordic Walking war Petra Marshall (W40 - 1:12:59 min.). 1:03:43 min benötigte ihr Mann Detlef Marschall (M40).

Die komplette Ergebnisliste wird auf die Seite www.glashuettelau.de eingestellt.

Die sportlichsten Sieger auf den 1. Plätzen in den einzelnen Laufkategorien und den Geschlechtergruppen erhielten Manufakturgläser mit dem „Gewinner G“. Alle übrigen Sportlerinnen und Sportler konnten die Veranstalter Museumsverein Glashütte e. V. und SV Fichte Baruth e. V. Glas-Medaillen überreichen.

Der 8. Glashüttelauf ist für den 27. März 2011 anberaumt. Mit einem verbesserten Service und einer noch dichteren Markierung streben der SV Fichte Baruth e. V. und der Museumsverein Glashütte e. V. mit der Unterstützung des Sport Service Falkensee eine Steigerung der Teilnehmerzahl auf wieder 150 an.

Die Anmeldung ist möglich unter www.glashuettelau.de, über E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de oder per Fax: 03 37 04/98 09 22.

Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind möglich.



Information:

Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel.: 03 37 04/98 09 14, Fax: 98 09 22; E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de, www.museumsdorf-glashuette.de, Kontakt: Georg Goes.

Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und dem Kreis Teltow-Fläming
Stand: 29.03.2010

Veranstaltungskalender Museumsdorf Glashütte

Mai/Juni 2010

Mai

13. - 16.		Himmelfahrt - Auf nach Glashütte
15./16.	10 Uhr	Frühlingsgartentage, Seminar Workshop
15./16.	11 Uhr	Töpferfest
15.	14 Uhr	Reise zu den Glasmachern
15.	18 Uhr	Ofenzauber und Hüttenschmaus
16.		Internationaler Museumstag
16.	14 - 16 Uhr	Führung durch Dauer- und Sonderausstellung
16.	14 Uhr	Wanderung: Für die Maibowle
22.	11 Uhr	Papierschöpfen
22.	14 Uhr	Seifenworkshop
23.	14 Uhr	Glasbestimmen und Erzählcafé
24.	14 Uhr	Pfingststandacht
26.	10 - 18 Uhr	Patchwork-Kurs: Crazy Patch/Dreamboxen
30.	14 Uhr	„Pudrige Überraschungen“

Junii

6.	14 Uhr	Wanderung: Rund um den Hollerbusch
12.	15 Uhr	Ortsführung: „Streifzug durch Glashütte“
12.	18 Uhr	Ofenzauber und Hüttenschmaus
13.	11 Uhr	Brandenburger Landpartie
13.	14 Uhr	„Mai- und Junikäferseifen“
19.	14 Uhr	Ausstellungseröffnung: „EARTHART-Photographien von Antonius auf Rhabarberpapier“
20.	14 Uhr	Wanderung: Bezaubernde Blütenleckereien
26.	11 Uhr	Papierschöpfen
26.	15 Uhr	Ausstellungseröffnung: Katrin Schinner: Objekte
26./27.	10 - 18 Uhr	Patchwort-Kurs: Große oder kleine Taschen für den Sommerurlaub

Kontakt: Hüttenweg 20, 15837 Glashütte

Tel. (03 37 04) 98 09 14, Fax (03 37 04) 98 09 22

www.museumsdorf-glashuette.de mit weiteren Links und Infos zu den Einrichtungen des Museumsdorfes sowie Gruppenpauschalen als Downloads

E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de

Freude durch Gesang

In Baruth und Umgebung gibt es bestimmt viele Menschen die den Gesang lieben. Wer sucht eine Gemeinschaft in der er dieser Freude Ausdruck geben kann? Bei uns in der Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. finden sie diese. Wir proben jeden Montag ab 19.30 Uhr in dem Gasthof Lindenhof in Baruth.

Wir heißen Jede und Jeden herzlich willkommen.



Veranstaltungskalender Juli und August 2010 für den Ortsteil Merzdorf

03.07.2010 4. Merzdorfer Teichfest

Juli/August Ausflug der Senioren

regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking
- jeden 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen
- Billard- und/oder Skatturnier



Auch im Jahr 2010 wollen wir die 24 Adventskalenderfenster in Merzdorf erleuchten lassen. Bei Interesse könnt ihr euch im November bei Ina und Tjark (7 08 40) melden.

*Ortsbeirat Merzdorf und
Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.*

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Wald ist (noch) Männersache

Waldbauernschule Brandenburg auf gutem Weg

Zwei Jahre nach der Gründung im Mai 2008 zieht die Waldbauernschule Brandenburg e. V. eine positive Bilanz. »Wir haben zu unseren ersten beiden Schulungsrunden im Frühjahr und im Herbst des vergangenen Jahres insgesamt 252 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen dürfen«, freut sich Vorsitzender Enno Rosenthal. Etwa die Hälfte von ihnen habe beide Kurse in Anspruch genommen. »Wir haben außerdem ein großes Interesse an Nachfolgeveranstaltungen registriert«, bestätigt auch Kay Hagemann, Forstsachverständiger und Referent der Waldbauernschule.

In jeweils 13 Wochenendschulungen, organisiert vornehmlich in diversen Dorfgasthöfen des Landes zwischen der Prignitz und der Lausitz, vermittelten bis zu zehn Referenten aktuelles Wissen zu den Themen Holzvermarktung, Forstrecht, Steuerrecht für Waldbauern, aber auch zu Waldbau und Standortkunde. Auf besonderes Interesse stießen die erstmalig in den Herbstlehrgängen angebotenen Exkursionen in den Wald vor Ort in Begleitung engagierter Försterinnen und Förster.

»Waldbesitz scheint immer noch eine Domäne von Männern zu sein«, sagt Rosenthal, »denn 83 Prozent der Teilnehmer war männlichen Geschlechts«. Auch der Altersdurchschnitt der schulungswilligen Waldbauern war ziemlich hoch, etwa die Hälfte von ihnen ist 55 Jahre und älter. Das von der Europäischen Union geförderte Projekt erfährt große Unterstützung aus dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, welches im Juni vergangenen Jahres, damals noch als MLUV, die Waldbauernschule als »Projekt des Monats« präsentierte, sowie dem Landesbetrieb Forst. Im Rahmen einer gut besuchten Auftaktveranstaltung mit brandenburgischen Förstern und Oberförstern im April 2009 begrüßte Forstdirektor Ralf Rütznick das Projekt Waldbauernschule ausdrücklich und bot eine Partnerschaft an. »In einigen Landesteilen funktioniert diese Zusammenarbeit schon sehr gut, anderswo sollte es uns gelingen sie noch besser in unsere Arbeit einzubinden«, erklärt Rosenthal.

Wichtige Zielgruppe für die kommenden Schulungen sind vor allem die Kleinwaldbesitzer, sie sind bislang noch zu wenig erreicht worden. Auf den »Bänken« der Waldbauernschule saßen vor allem Teilnehmer, die einen land- bzw. forstwirtschaftlichen Betrieb im Haupt- oder Nebenerwerb führen.

Weit über die Hälfte von ihnen sind bereits Mitglieder eines forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses. Nahe liegend, dass die Funktion zum Beispiel einer Forstbetriebsgemeinschaft in den Schulungen 2010 einen hohen Stellenwert bekommt. Entsprechende Fragen zur Geschäftsführung, der Aufstellung eines Wirtschaftsplans und zur Finanzierung einer FBG werden in den bevorstehenden Frühjahrskursen behandelt. Weitere Themen werden der Waldbau im Kiefernbestand, die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels auf die märkischen Wälder sowie der Wald als Geldanlage sein. Im Rahmen einer Umfrage unter den bisherigen Schulungsteilnehmern haben diese die Brennholzgewinnung für den Eigenbedarf bzw. den Verkauf von Rohholz zur Erlöserzielung als Hauptgründe für Waldbesitz benannt. Aber auch ideelle Ziele wie Naturschutz oder Besitzerstolz haben einen hohen Stellenwert bei den Befragten (siehe Grafik). Auch auf solche Bedürfnisse will die Waldbauernschule künftig verstärkt reagieren. Im Rahmen von Exkursionen soll unter anderem gelehrt werden, wie man mitten in einem geschlossenen Waldgebiet seine eigenen Flurstücke per GPS verorten und auffinden kann. Schließlich braucht ein Waldbauer auch für die Ideale des Besitzerstolzes eine reelle Beziehung zu einem ganz konkreten Waldstück.

Insgesamt sind im Frühjahr und Herbst 22 Schulungen geplant, sechs im Nordosten und jeweils acht im Nordwesten und im Süden von Brandenburg. Die konkreten Termine werden auf der Website der Waldbauernschule (www.waldbauernschule-brandenburg.de) und zum Teil auch in der lokalen Presse und in Aushängen veröffentlicht. Schulungstage sind immer jeweils freitags von 16 bis 19.15 Uhr, sowie sonnabends von 8.30 bis 15.30 Uhr.

*Hartmut Seefeld,
Waldbauernschule Brandenburg e. V.*



Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft? Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de

7. Stadtmeisterschaft im Tisch-Tennis in Baruth

Bereits zum 7. Mal trafen sich am 17.04.2010 aktive und passive Liebhaber des weißen Zellulidballes in der Baruther Sporthalle, um bei besten Bedingungen die Stadtmeister in 4 Klassen auszuspielen. Insgesamt 34 Teilnehmer kämpften in teils spannenden Begegnungen um den Sieg.

Die Alterspalette reichte von 8 Jahren (Luca Beißer) bis über 70 Jahre (Gerhard Stengel).

Bei den aktiven Männern galt als klarer Favorit der Ranglisten-erste der 2. Landesklasse Detlef Noack. Sein größter Gegner hier Holger Deutschmann, der beim KSV Sperenberg spielt. Bereits in der Gruppenphase gab es harte Auseinandersetzungen. Bis ins Halbfinale kämpften sich Ronny Beißer, Ingolf Scheffler, Holger Deutschmann und Detlef Noack. Schließlich erreichten das Finale Holger Deutschmann und Detlef Noack. In einem dramatischen Finale siegte dann nach 14 : 12, 14 : 12 und 12 : 10 Detlef Noack, der damit seinen Stadtmeistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigte.

Gut besetzt war das Feld der passiven Herren. Hier wurde mit derselben Leidenschaft gekämpft wie bei den Aktiven. Von den 9 Teilnehmern kamen Roy Ludwig, Frank Ullrich, Stefan Paulekat und Jorg Ellssel unter die letzten 4. Im Spiel jeder gegen jeden wurde Jorg Ellssel ohne Spielverlust neuer Stadtmeister vor Frank Ullrich, Roy Ludwig und Stefan Paulekat.

Erfreulich bei den 9 passiven weiblichen Teilnehmern war, dass 6 Kinder aus Baruth und Petkus mitspielten. In teils verbissenen geführten Kämpfen der Halbfinalisten wurde Stadtmeisterin Anne-Kathrin Schüler vor Annegret Wernecke, Michaela Trapp und Katja Trapp.

Neue Stadtmeisterin der aktiven Damen wurde Steffi Belk.



Stadtmeister

v. l. n. r. Detlef Noack, Steffi Belk, Anne-Kathrin Schüler, Jorg Ellssel



Teilnehmer 7. Stadtmeisterschaft



v. l. n. r. Rolf Gräser, Peter Ilk, Annegret Wernecke, Anne-Kathrin Schüler, Michaela Trapp

Der Dank gilt dem Bürgermeister der Stadt Baruth, Peter Ilk, der die Veranstaltung eröffnete und dann gemeinsam mit dem Stadtverordnetenvorsitzenden Rolf Gräser und Bruno Jahn auch die Sieger und Platzierten ehrte.

Dank auch an Sieglinde Jahn und Sabine Wernecke, die für einen guten Imbiss sorgten sowie an Dietmar Becker, der die Halle wieder bestens vorbereitete.

Dieter Ellßel

SV „Fichte“ Baruth

Die Kreisverwaltung Teltow-Fläming bleibt am Donnerstag, 13. Mai 2010 (Himmelfahrtstag) und am Freitag, 14. Mai 2010, geschlossen. Dies betrifft auch alle Außenstellen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses sind ab Montag, 17. Mai 2010, wieder gern für die Bürger und Gäste unseres Landkreises da. Bis dahin lassen sich viele Anliegen auch über das Internet erledigen. Informieren Sie sich am besten unter der Rubrik „Dienstleistungen“.

Werbung - II. Quartal 2010

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

20.05.2010 „Autogenes Training - Beginn Kurzlehrgang
17.00 - 19.00 Uhr 6 x 2 Unterrichtseinheiten
04.06.2010 Tanzabend 40+
ab 18.00 Uhr im Waldstadttreff wird Sie DJ Bernd in unserem Auftrag musikalisch verwöhnen.

16.06.2010 Vortrag zum Thema
18.00 - 19.30 Uhr Drohende Altersarmut!
Herr Dr. Dieter Fischer erörtert dieses brisante und aktuelle Thema mit den Zuhörern

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!!

Wie immer **ohne** Anmeldung:

07.05.2010
09.00 Uhr Wanderung um den Großen und Kleinen Zeschsee, Treffpunkt in Zesch am Dorfplatz

Wir suchen noch Teilnehmer für verschiedene PC-Kurse, die samstags stattfinden.

Nach der Sommerpause beginnen ab September neue Sprachkurse in:

Polnisch Grundstufe I

Englisch Grundstufe I, Mittelstufe III und Oberstufe III

Russisch Mittelstufe I

und

Zeichnen für Anfänger

AKADEMIE „2. Lebenshälfte“

Gutenbergstr. 1

15806 Zossen/OT Wünsdorf-Waldstadt

Tel. 03 37 02/6 04 04

E-Mail: aka-waldstadt@lebenshaelfte.de

Angebote der Volkshochschule vom 7. Mai bis 11. Juni 2010

Datum	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel	Ort
10.05.	19.30	K10627	Elternkurs „Starke Eltern, starke Kinder“	Luckenwalde
19.05.	18.00	K30708	Du bist was du isst - Ernährung und grüner/grauer Star	Luckenwalde
19.05.	18.00	K41720	Polnisch für Anfänger	Luckenwalde
20.05.	18.00	K41721	Polnisch für Anfänger	Jüterbog
21.05.	18.00	K11500	Ökologisches Bauen - Der Lehmbau	Luckenwalde
28.05.	17.00	K30241	Kennen Sie Couscous? Probieren Sie!	Luckenwalde
29.05.	10.00	K50916	Farb- und Stilberatung	Luckenwalde
05.06.	09.00	K50903	Kommunikationstraining und Gesprächsführung	Luckenwalde
05.06.	10.00	K42600	Isländisch für den Urlaub	Luckenwalde
05.06.	11.00	K20805	African Drums - Djembe Trommeln	Luckenwalde
09.06.	18.30	K50806	„Das ist gemein“ - Gewalt und Mobbing unter Kindern	Luckenwalde
12.06.	10.00	K30164	Memotechniken - Die kleinen Tricks der Gedächtniskünstler	Luckenwalde
12.06.	09.00	K21306	Filzen - Das besondere Erlebnis des Nunofilzens	Luckenwalde

Anmeldung und Informationen in der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 bis 31 48, per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de oder online.

Grundlagenausbildung für den Übungsleiter im Breitensport

Der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. beabsichtigt im Juni 2010 eine Grundlagenausbildung für den Übungsleiter Breitensport anzubieten.

Er vermittelt den Teilnehmern Basiswissen für die weitere Ausbildung und behandelt folgende Inhaltsbereiche:

- Anatomie, Herz- und Kreislaufsystem, Ernährung
- Trainer- und Übungsleiterverhalten
- Lernprozesse
- Trainingsplanung und -steuerung
- Fürsorge- und Aufsichtspflicht
- Berücksichtigung von Gesundheitsaspekten im Training
- Spiel- und Übungsformen für unterschiedliche Zielgruppen

Voraussichtliche Termine:

Freitag, 28.05.10	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 29.05.10	09:00 - 16:00 Uhr
Sonntag, 30.05.10	09:00 - 13:00 Uhr
Freitag, 04.06.10	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 05.06.10	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag, 18.06.10	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 19.06.10	09:00 - 16:00 Uhr
Sonntag, 20.06.10	09:00 - 13:00 Uhr

Nach Beendigung des Grundlagenlehrganges sowie einer ausreichenden Teilnehmerzahl bieten wir den Aufbau- und Lizenzlehrgang vor Ort an.

Interessenten melden sich bitte bis zum **05.05.2010** beim Kreissportbund Teltow-Fläming e. V.

Grabenstr. 23, 14943 Luckenwalde

Tel.: 0 33 71/63 33 37, Fax: 0 33 71/40 48 28

E-Mail: tfsb@arcor.de

Der Unkostenbeitrag beträgt 75,00 €.

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

Freitag, 19.00 Uhr

- Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 9.30 Uhr

- Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 09.05.10 Wandeln wir mit Gott?

Sonntag, 16.05.10 Wahre Christen lassen Gottes Lehre anziehend wirken

Sonntag, 23.05.10 Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen

Sonntag, 30.05.10 Unter Verfolgung standhalten

Sonntag, 06.06.10 Auf wessen Versprechungen vertraust du?

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei. Keine Kollekte.

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt
Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark

- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Herstellung und Vertrieb: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,

Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von

26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäfts-

bedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge

höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-

exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz,

sind ausdrücklich ausgeschlossen.